

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 8 (1932)

Heft: 30

Artikel: Aufnahmen von den Fallschirm-Brevetierungen des Eidgenössischen Luftamtes in Dübendorf

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756439>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFNAHMEN VON DEN FALLSCHIRM-BREVETIERUNGEN DES EIDGENÖSSISCHEN LUFTAMTES IN DÜBENDORF



Zum erstmal! Der Fallschirm-Schüler ist vor einer Sekunde aus dem Flugzeug gesprungen und saust in die Tiefe. Der Fallschirm ist noch geschlossen, sitzt wie ein Rucksack auf dem Rücken des Springers. Von ihm aus geht, als schwacher Streifen nach der obren Bildkante verlaufend, die Abzugsleine, die im nächsten Augenblick den Verpackungssack öffnen wird

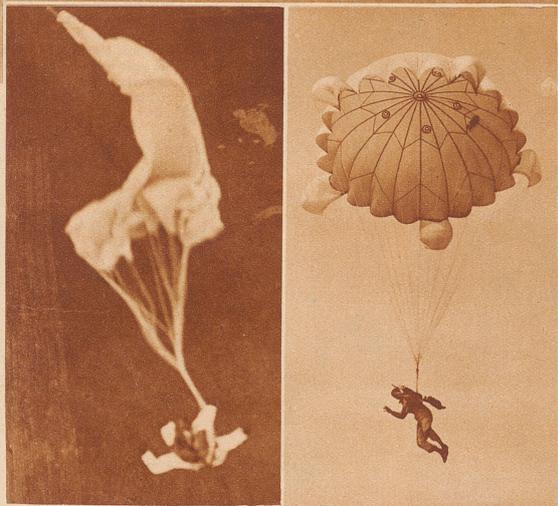
Es darf kein Fallschirmabsprung in der Schweiz vorgeführt werden, ehe nicht das Eidgenössische Luftamt den in Frage kommenden Fallschirmtypus geprüft und zugelassen hat. Ebenso darf niemand Fallschirmabsprünge ausführen, ehe das Eidgenössische Luftamt ihm die Eignung dafür zuerkannt hat. — Warum springen diese Fallschirm-Menschen so ins Leere? Die Flieger wissen genau, was sie allenfalls dazu bewegen kann, ihnen ist der Fallschirm ein Rettungsmittel in höchster Not. Andere Fallschirm-Springer lassen sich um des Verdienstes willen zu so kühnen Dingen bewegen. Viele mag der Hang zum Abenteuer, zur Sensation, zum Aufsehen-machen dazu veranlassen. Es gibt seit kurzem einen Schweizerischen Fallschirmklub, der kürzlich in Dübendorf eine Anzahl Brevetierungen durchführte. Der Todessturz eines Schülers unterbrach die Arbeiten. Die Ursache des traurigen Vorfalles scheint nicht an der Fallschirm-Konstruktion, sondern an einer falschen Manipulierung zu liegen. — Darüber aber gehen die Meinungen auseinander, ob das immer gefährvolle Fallschirmspringen zu einem Sport für Nichtflieger geeignet ist und ein solcher werden soll.



«Luegit Sie, Fräulein, eso müend Sie zum Flugzüüg us.» Der Kollege Fallschirm-Springer erklärt seiner Kollegin die Art wie beim Absprung das Flugzeug zu verlassen ist. Auf die Frauen scheint das waghalsige Unternehmen nicht wenig Reiz auszuüben

an der Fallschirm-Konstruktion, sondern an einer falschen Manipulierung zu liegen. — Darüber aber gehen die Meinungen auseinander, ob das immer gefährvolle Fallschirmspringen zu einem Sport für Nichtflieger geeignet ist und ein solcher werden soll.

Aufnahmen Seidel



1 1/2 Sekunden nach dem Absprung, vor der vollen Entfaltung des Fallschirms. Am Fallschirm sieht man deutlich den Öffnungs-Vorgang einer verlängerten Stoffbahn. Es sind bei diesem Fallschirm schweizerischer Konstruktion fünf solche verlängerte Stoffbahnen, die das rasche und sichere Öffnen des Fallschirms bewirken

Der völlig geöffnete Fallschirm mit dem Piloten kurz vor der Landung